

Wirtschaftsplan 2018

für das

K l i n i k u m Nürnberg
(Kommunalunternehmen)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen (Einzelabschluss)

1. Erfolgsplan

Nach § 3 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WkKV) ist der Erfolgsplan 2018 wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gegliedert. Die Planansätze der einzelnen GuV-Positionen sind den Planansätzen 2017 und den Ist-Ergebnissen 2016 gegenübergestellt.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresfehlbetrag von € 11.498.964 ab.

Die Planansätze für die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen sind mit Unsicherheit behaftet. Auf Landesebene konnte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans zwischen der Bayerischen Krankenhausesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen noch keine Einigung zum Landesbasisfallwert erzielt werden. Ferner beruht auch die Prognose der Leistungsentwicklung auf unsicheren Annahmen zur Entwicklung der Nachfrage nach Krankenhausleistungen.

Vor diesem Hintergrund werden die Planansätze der GuV-Positionen und wesentliche Abweichungen gegenüber dem Ergebnis 2016 sowie der im Verwaltungsrat am 07.11.2017 vorgestellten Prognose erläutert:

1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (GuV-Pos. 1)

Auf die bestehenden Planungsunsicherheiten auf der Erlösseite wurde bereits oben hingewiesen.

Die Ermittlung der Planansätze für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 beruht auf Schätzungen sowohl hinsichtlich Preis- als auch Mengenentwicklung.

Die geplanten Erlöse aus Krankenhausleistungen für 2018 liegen mit € 469,5 Mio. um rund € 22,9 Mio. (+ 5,1 %) über den Erlösen des Jahres 2016.

Entsprechend der Prognose betragen die Erlöse aus Krankenhausleistungen im Geschäftsjahr 2017 rund € 452,1 Mio. Gegenüber der Prognose würde sich somit eine Steigerung von rund € 17,4 Mio. (3,8%) ergeben.

Die Erlösplanung für 2018 beruht auf der Annahme eines Landesbasisfallwertes von € 3.410,00 (+1,8% gegenüber Landesbasisfallwert 2017) und einer Steigerung des Casemix gegenüber der Prognose 2017 um rund 2,5%.

Für die vollstationären psychiatrischen Fachabteilungen wurde eine Erlössteigerung von 3,4% angenommen.

1.2 Erlöse aus Wahlleistungen (GuV-Pos. 2)

Der geplante Gesamtansatz von € 22,6 Mio. umfasst in erster Linie die wahlärztlichen Leistungen. Hinzu kommen Erlöse aus der Wahlleistung Unterkunft sowie Erlöse aus

der Telefonnutzung. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Erlösvolumen auf dem prognostizierten Niveau des Jahres 2017 stabilisieren wird.

1.3 Erlöse aus ambulanten Leistungen (GuV-Pos. 3)

Der Planansatz in Höhe von € 29,3 Mio. entspricht einer Zunahme um € 2,0 Mio. (+7,3%) gegenüber dem Ist-Ergebnis 2016. Hier zeigen sich im Wesentlichen die strukturelle Leistungserweiterung in der psychiatrischen Institutsambulanz sowie mehrere Chefarztwechsel, aufgrund derer der Ausweis von den Nutzungsentgelten der Ärzte in die Erlöse aus ambulanten Leistungen verschoben wird.

1.4 Nutzungsentgelte der Ärzte (GuV-Pos. 4)

Der Planansatz beläuft sich auf € 2,1 Mio. und liegt aufgrund der o.g. Chefarztwechsel € 0,7 Mio. unter dem Ist-Ergebnis 2016.

1.5 Sonstige Umsatzerlöse (GuV-Pos. 5)

Der Planansatz beläuft sich auf € 35,4 Mio. und liegt um € 0,4 Mio. über den vergleichbaren Ist-Werten 2016 sowie € 0,8 Mio. über der Prognose für 2017.

1.6 Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen (GuV-Pos. 6-7)

Für 2018 wird per Saldo von ergebniswirksamen Effekten aus Bestandsveränderungen (Eigenherstellungen der Apotheke und der Transfusionsmedizin sowie Überlieger) von € 1,1 Mio. ausgegangen. Für Baumaßnahmen werden aktivierte Eigenleistungen i.H.v. € 0,4 Mio. geplant.

1.7 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter GuV-Position 12 (GuV-Pos. 8)

Der Planansatz von € 1,4 Mio. enthält insbesondere den Lehrpersonalzuschuss und die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Altersteilzeitregelung und liegt um rd. € 0,9 Mio. unter dem Jahr 2016.

1.8 Sonstige betriebliche Erträge (GuV-Pos. 9)

Der Planansatz in Höhe von rund € 4,4 Mio. entspricht einem Rückgang um € 2,8 Mio. (-38,9%) gegenüber dem Ergebnis 2016. Dies ist im Wesentlichen auf die Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen i.H.v. € 1,9 Mio. im Jahr 2016 zurückzuführen.

1.9 Personalaufwand (GuV-Pos. 10.a) und 10.b))

Gegenüber der Prognose 2017 wird von einem Anstieg des Personalaufwands um € 10,5 Mio. (2,9%) auf € 373,2 Mio. ausgegangen.

Berücksichtigt wurden die derzeit laufenden Tarifverträge sowie die ab 2017 geltende neue Entgeltordnung im TVöD. Die bisher nicht bekannten Tarifsteigerungen im TVöD

ab März 2018 wurden mit einem ganzjährigen Effekt von Effekt von 2,18% prognostiziert.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte wird 2018 nach derzeitigem Planungsstand um rund 34 VK aufgrund struktureller Maßnahmen aufgebaut.

Weiterhin wurde ein pauschaler Konsolidierungsansatz von € 0,9 Mio. vorgesehen, der durch die operative Detailplanung konkretisiert werden muss.

1.10 Materialaufwand (GuV-Pos. 11.a) und 11.b)

Beim Materialaufwand wird mit Mehrkosten aus der allgemeinen Preisentwicklung sowie der angestrebten Fallzahlsteigerung geplant.

Der Planansatz für 2018 beträgt insgesamt € 147,0 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um € 10,3 Mio. (+7,5%) gegenüber dem Ist 2016 und einem Anstieg gegenüber dem für 2017 prognostizierten Niveau um € 5,6 Mio. (+4,1%).

Der Ansatz für Materialaufwand teilt sich in € 112,1 Mio. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) und € 34,9 Mio. für bezogene Leistungen auf. Innerhalb der RHB wiederum hat der medizinische Bedarf (Arzneimittel, Implantate, Laborbedarf und sonstiger medizinischer Bedarf) mit € 90,6 Mio. den größten Anteil. Hinzu kommen insbesondere noch die Kosten für Energie mit € 13,8 Mio. Die bezogenen Leistungen umfassen im Wesentlichen die von der KNSG GmbH bezogenen Dienstleistungen mit € 19,5 Mio., die Serviceleistungen durch Dritte mit € 6,1 Mio. und Untersuchungen und Behandlungen in fremden Instituten mit € 2,7 Mio. sowie Honorare für externe Ärzte und Konsultleistungen mit € 2,2 Mio.

1.11 GuV-Positionen 12 bis 18

Die GuV-Positionen 12 bis 18 sind dem Investitions- und Fördermittelbereich zuzurechnen. Die betreffenden Planansätze enthalten hauptsächlich Erlöse und Aufwendungen im Bereich der Fördermittel nach dem KHG und dem Bayerischen Krankenhausgesetz (BayKrG) sowie die Abschreibungen. Diese Positionen sind, mit Ausnahme der Abschreibungsaufwendungen für nicht gefördertes Anlagevermögen sowie für die Zuführung von Zinserträgen zu Verbindlichkeiten nach dem KHG, insgesamt erfolgsneutral.

Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber dem Ist 2016 um € 1,2 Mio. auf € 30,3 Mio. Insgesamt belaufen sich die nicht geförderten und somit erfolgswirksamen Abschreibungen auf voraussichtlich € 9,5 Mio., somit € 0,8 Mio. mehr als 2016.

1.12 Sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV-Pos. 19)

Der Planansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen beläuft sich auf rund € 40,9 Mio. und liegt damit um € 1,0 Mio. niedriger als das Rechnungsergebnis 2016. Gegenüber der Prognose 2017 ergibt sie eine Minderung um € 0,1 Mio. (-0,2%).

Die größte Einzelposition stellt mit € 22,0 Mio. der Instandhaltungsaufwand dar. Dieser ist um € 0,3 Mio. niedriger als das Ist-Ergebnis 2016 und liegt € 0,2 Mio. über der Prognose 2017.

Der Planansatz für Verwaltungskosten beläuft sich auf € 7,5 Mio. Gegenüber dem Ist

2016 ist dies ein Rückgang um € 0,3 Mio., liegt aber um € 0,2 Mio. (+2,0%) höher als in der Prognose 2017.

Weitere wesentliche Position sind die Versicherungsbeiträge. Diese erhöhen sich 2018 auf € 4,3 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um über 6% gegenüber dem Jahr 2016.

1.13 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (GuV-Pos. 22)

Die GuV-Position 22 enthält Planansätze für Zinsen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Hinzu kommen Stundungs- und Verzugszinsen sowie die Verzinsung von Wohnungsfördermitteldarlehen und sonstige Finanzanlagen, die jedoch von untergeordneter Bedeutung sind. Für 2018 wird von Zinserträgen in Höhe von € 0,2 Mio. ausgegangen.

1.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (GuV-Pos. 23)

Der Gesamtansatz in Höhe von rund € 7,2 Mio. umfasst die nicht liquiditätswirksamen Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von € 6,7 Mio. sowie Fremdkapitalzinsen für Darlehen, Betriebsmittelkredite und verzinsliche Guthaben der Beteiligungsunternehmen im Rahmen des Cashpooling in Höhe von € 0,5 Mio. Aufgrund der gesetzlichen Änderung zur Ermittlung des Abzinsungssatzes für Pensionsverpflichtungen im Jahr 2016 ergab sich ein einmaliger positiver Sondereffekt auf die Pensionsrückstellung und damit auf den Zinsaufwand in 2016, der aber in den Folgejahren wieder zu höheren Belastungen führen wird.

1.14 Steuern (GuV-Pos. 24)

Der Ansatz für Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt € 0,2 Mio.

1.15 Jahresergebnis (GuV-Pos. 25)

Es wird für 2018 von einem um € 3,4 Mio. schlechteren Jahresergebnis als in der Prognose 2017 ausgegangen. Der erwartete Jahresfehlbetrag laut Plan beträgt € 11,5 Mio.

2. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält Ausgabeansätze für Baumaßnahmen und die Beschaffung von sonstigen Anlagegütern (insbesondere Medizintechnik). Die Finanzierung erfolgt mit Fördermitteln nach Art. 11 und 12 BayKrG, aus Eigen- und Drittmitteln sowie im Wege der Darlehensaufnahme.

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich für 2018 auf € 30,8 Mio. Die Ausreichungen an Konzerngesellschaften werden 2018 mit € 3,9 Mio. geplant, Tilgungen bestehender Darlehensverpflichtungen sind mit € 2,0 Mio. berücksichtigt. Dabei sollen € 36,7 Mio. durch Außenfinanzierung gedeckt werden. Die Außenfinanzierung setzt sich aus € 21,0 Mio. Inanspruchnahme der Betriebsmittellinien

und € 13,9 Mio. aus Fördermittel sowie € 1,8 Mio. an Spenden und Stiftungsmitteln zusammen.

3. **Mittelfristiger Finanzplan**

Die Investitionen werden durch Fördermittel nach Art. 11 und Art. 12 BayKrG, Eigenmittel und Darlehensaufnahme finanziert.

Der Finanzplan geht von zunächst negativen Jahresergebnissen in 2018 und 2019 aus, ab 2020 wird ein ausgeglichenes bzw. positives Jahresergebnis angestrebt.

4. **Stellenplan**

Dem Wirtschaftsplan sind ein Stellenplan für Angestellte und eine Stellenübersicht für Arbeiterinnen und Arbeiter des Klinikums sowie der Stellenplan der dem Klinikum von der Stadt Nürnberg zugewiesenen Beamtinnen und Beamten beigefügt.

**Wirtschaftsplan 2018
für das
Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen**

Erfolgsplan

	Plan 2018		Plan 2017		Ist 2016	
	€	€	€	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	469.501.081		446.751.479		446.626.730	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	22.566.907		25.421.065		24.245.631	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	29.263.932		29.112.396		27.264.074	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	2.100.600		2.300.000		2.844.746	
5. Sonstige Umsatzerlöse	35.407.853		39.115.119		35.030.105	
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	1.100.000		1.100.000		808.625	
7. andere aktivierte Eigenleistungen	400.000		300.000		412.913	
8. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 12	1.373.959		1.939.496		2.324.758	
9. sonstige betriebliche Erträge	4.419.211		8.790.100		7.153.914	
		566.133.544		554.829.654		546.711.497
10. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	298.776.790		290.925.059		283.492.726	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	74.373.379		71.542.175		70.002.569	
		373.150.169		362.467.235		353.495.295
11. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	112.103.356		104.463.881		103.771.119	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.889.504		34.075.027		32.973.308	
		146.992.861		138.538.909		136.744.428
Zwischenergebnis		45.990.514		53.823.511		56.471.774
12. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	9.800.000		8.700.000		18.769.868	
13. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	79.279		79.279		71.670	
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	20.850.821		21.729.894		20.353.663	
15. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0		0		0	
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.800.000		8.700.000		24.044.138	
17. Aufwendungen a. d. Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehens- und f. Eigenmittelförderung	0		0		0	
18. Aufwendungen f.n.d. KHG gef. Maßnahmen	0		0		20.000	
		20.930.100		21.809.173		15.131.063
19. Abschreibungen	30.347.274		31.887.432		29.101.025	
20. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.874.001		38.898.726		41.945.499	
Zwischenergebnis		-4.300.661		4.846.526		556.313
21. Erträge aus Beteiligungen	0		0		16.100	
22. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	173.509		179.831		160.177	
23. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.191.873		5.080.714		4.484.887	
24. Steuern	179.940		126.640		483.296	
25. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-11.498.964		-180.997		-4.235.593

Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

B. Vermögensplan

Einnahmen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	
		Einnahmen 2018	€
I. Innenfinanzierung			
1.	Eigenmittel	0	
	Summe I.	0	
II. Außenfinanzierung			
1.	Fremdfinanzierung		
1.1	Darlehensaufnahme		
1.2	Betriebsmittellinie	21.026.000	
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG		
2.1	Art. 11 BayKrG	5.100.000	
2.2	Art. 12 BayKrG	8.800.000	
3.	Spenden und Stiftungsmittel	1.760.000	
	Summe II.	36.686.000	
	Gesamteinnahmen	36.686.000	

Ausgaben:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Planansatz		
			Ausgaben 2018	VE 2019	VE 2020
			€	€	€
I. Ausgaben nach § 4 Abs. 1 WkKV					
1.	<u>Beschaffung von Anlagegütern, einschl. geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG's)</u>		9.500.000	9.500.000	9.500.000
2.	<u>Erweiterung Radiologie KNS</u>		6.300.000	3.500.000	
	Gesamtkosten	13.315.000 €			
	bereits bereitgestellt	3.515.000 €			
	noch zu finanzieren	9.800.000 €			
3.	<u>Neubau KiTa und Nachsorgehaus</u>			2.000.000	1.000.000
	Gesamtkosten	3.000.000 €			
	bereits bereitgestellt	0 €			
	noch zu finanzieren	3.000.000 €			
4.	<u>Planungsmaßnahmen bauliche Zielplanung</u>		3.000.000	8.000.000	3.000.000
	Gesamtkosten	14.000.000 €			
	bereits bereitgestellt	0 €			
	noch zu finanzieren	14.000.000 €			
5.	<u>Baumaßnahmen 1. Bauabschnitt bauliche Zielplanung (Schätzwerte)</u>				70.000.000
	Gesamtkosten	70.000.000 €			
	bereits bereitgestellt	0 €			
	noch zu finanzieren	70.000.000 €			
6.	<u>Sonstige Maßnahmen und Umbauten, Geräte etc.</u>		12.000.000	11.100.000	11.200.000
	Summe I.		30.800.000	34.100.000	94.700.000
II. Tilgungsleistungen					
	Summe II		2.024.000	4.924.000	1.824.000
III. Ausreichungen an verbundene Unternehmen					
	Summe III		3.862.000	4.500.000	0
	Gesamtausgaben		36.686.000	43.524.000	96.524.000

Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

C. Finanzplan 2018 - 2021

Lfd.- Nr.	Bezeichnung	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
I.	<u>Mittelbedarf</u>				
1.	Investitionsvorhaben				
1.1	<u>Baumaßnahmen</u>				
	Erweiterung Radiologie KNS	6.300.000	3.500.000		
	Neubau KiTa KNS und Nachsorgehaus KNS		2.000.000	1.000.000	
	Planungsmaßnahmen bauliche Zielplanung 1. Bauabschnitt	3.000.000	8.000.000	3.000.000	2.000.000
	1. Bauabschnitt bauliche Zielplanung (Schätzwerte)			70.000.000	70.000.000
	Summe 1.1	9.300.000	13.500.000	74.000.000	72.000.000
1.2	<u>Beschaffung von Anlagegütern</u>				
	Sonstige Anlagegüter und GWG	9.500.000	9.500.000	9.500.000	9.500.000
	Summe 1.2	9.500.000	9.500.000	9.500.000	9.500.000
1.3	<u>Sonstige Investitionen</u>				
1.3.1	Sonstige Maßnahmen und Umbauten, Geräte etc.	12.000.000	11.100.000	11.200.000	11.300.000
	Summe 1.3	12.000.000	11.100.000	11.200.000	11.300.000
2.	<u>Tilgungsleistungen</u>				
	Summe 2	2.024.000	4.924.000	1.824.000	1.824.000
3.	<u>Ausreichungen an verbundene Unternehmen</u>				
	Summe 3	3.862.000	4.500.000		3.868.000
	Summe I	36.686.000	43.524.000	96.524.000	98.492.000
II.	<u>Mittelherkunft</u>				
1.	Innenfinanzierung	0	7.732.400	13.992.000	19.760.000
2.	Außenfinanzierung				
2.1	<u>Fördermittel nach Art. 11 BayKrG</u>	5.100.000	10.500.000	55.500.000	54.500.000
2.2	<u>Fördermittel nach Art. 12 BayKrG</u>	8.800.000	8.900.000	9.000.000	9.100.000
2.3	<u>Spenden und Stiftungsmittel</u>	1.760.000	1.800.000	1.840.000	1.880.000
2.4	<u>Rückführung Ausreichung an verbundene Unternehmen</u>			560.000	
2.5	<u>Darlehen</u>		13.422.600	15.632.000	13.252.000
2.6	<u>Betriebsmittellinie</u>	21.026.000	1.169.000		
	Summe 2.	36.686.000	35.791.600	82.532.000	78.732.000
	Summe II	36.686.000	43.524.000	96.524.000	98.492.000

Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	voraussichtlich fällige Ausgaben	
	2019 T€	2020 T€
2017	28.570	-
2018	14.954	96.524

Neue Verpflichtungsermächtigungen:

2019 = T€ 14.495

2020 = T€ 96.524

T€ 111.019

=====

Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg

Kommunalunternehmen

D. Stellenplan ¹⁾

Teil I: Angestellte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Vollkräfte am 30.06.2017	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
<u>Angestellte</u>				
AT		22,45	25	
E1		1,21	2	
E2		15,27	27	
E2UE		36,55	46	
E3		320,21	368	
E4		34,56	37	
E5		184,55	233	
E6		130,71	155	
E7		25,94	27	
E8		278,44	320	
E9		0,00	16	
E9A		244,46	290	
E9B		71,18	82	
E10		54,10	60	
E11		62,74	73	
E12		45,32	52	
E13		65,64	93	
E14		59,63	87	
E15		5,33	6	
EG I		0,63	1	
EG II		4,12	7	
EG III		0,50	1	
P6		1,00	1	
P7		17,05	26	
P8		9,38	10	
P9		5,50	6	
P10		8,37	10	
P11		23,38	29	
P12		2,00	2	
P14		1,00	1	
S3		1,00	1	
S4		1,50	2	
S8A		3,00	4	
S8B		10,16	13	
S9		1,00	1	
S10		1,00	1	
S11		0,83	1	
S11B		20,02	30	
S12		4,16	8	
S13		1,00	1	
S15		28,17	38	
S18		1,00	1	
	2.205	1.804,06	2.194	
<u>Pflegekräfte</u>				
P14		9,90	10	
P13		1,75	2	
P12		26,85	28	
P11		117,25	129	
P10		273,34	337	
P9		316,69	381	
P8		401,61	478	
P7		1.098,83	1.415	
P6		61,89	66	
P5		12,69	19	
	2.879	2.320,80	2.865	

Ärztinnen und Ärzte

AT	59,17	65
E15	1,00	1
E15UE	8,00	8
EG I	449,92	484
EG II	292,34	353
EG III	154,18	173
EG IV	19,00	20
	1.116	983,61
		1.104

Summe Angestellte	6.200	5.108,47	6.163
-------------------	--------------	-----------------	--------------

Teil III: Beamtinnen/Beamte ¹⁾

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen	Zahl der Vollkräfte am	Zahl der besetzten Stellen am	Erläuterungen
	2018	30.06.2017	30.06.2017	
A 16		3,00	3	
A 15		2,00	2	
A 14		4,00	4	
A 13		3,00	3	
A 12		3,70	4	
A 11		10,58	12	
A 10		3,68	5	
A 9		1,00	1	
A 8		2,28	3	
A 7		1,00	1	
Summe Beamtinnen/Beamte	38	34,24	38	
Summe Klinikum	6.238	5.142,71	6.201	

¹⁾ Bei besetzten Stellen für Beamtinnen/Beamte ist die Zahl der sich in der jeweiligen Besoldungsgruppe Befindlichen angegeben.